



Basic der Tonaudiometrie

- Kopfhörer aufsetzen, rot auf das rechte Ohr, blau links
- Tonimpulse werden über den Kopfhörer gegeben

Es wird immer mit dem besser hörenden Ohr angefangen

Prinzip der Tonaudiometrie:

- anhand von gegebenen Schallimpulsen wird der Wert der Hörschwelle ermittelt, das heißt: der Punkt, an dem der Patient eben gerade **anfängt** einen Ton wahrzunehmen, entspricht dem Punkt der Hörschwelle

Vertäubung

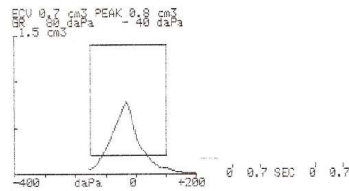
Vertäubung,
damit der Schall vom
besseren Ohr sozusagen nicht „weg-
gehört“
wird



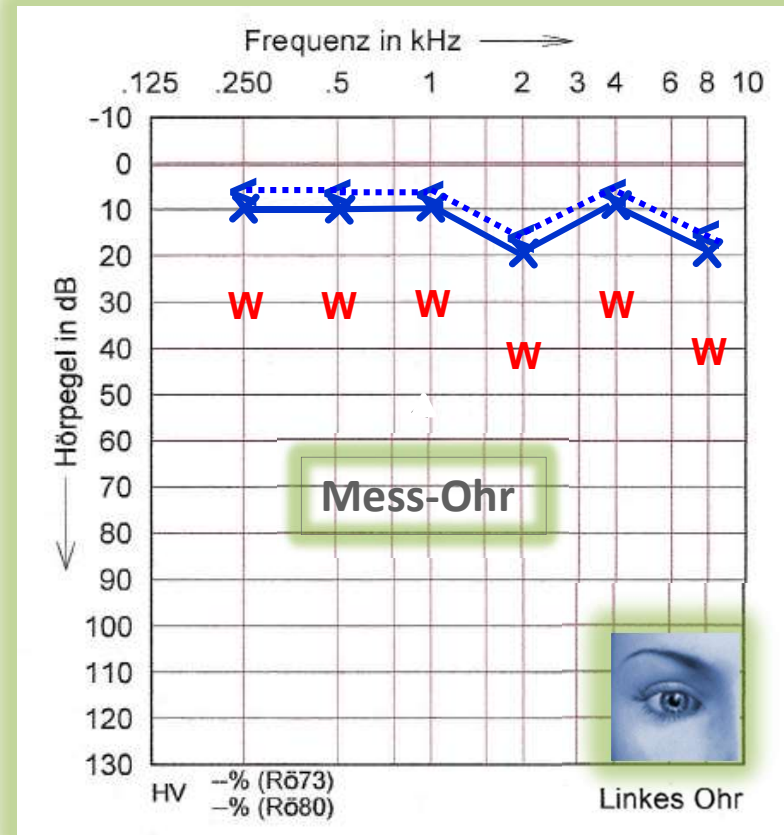
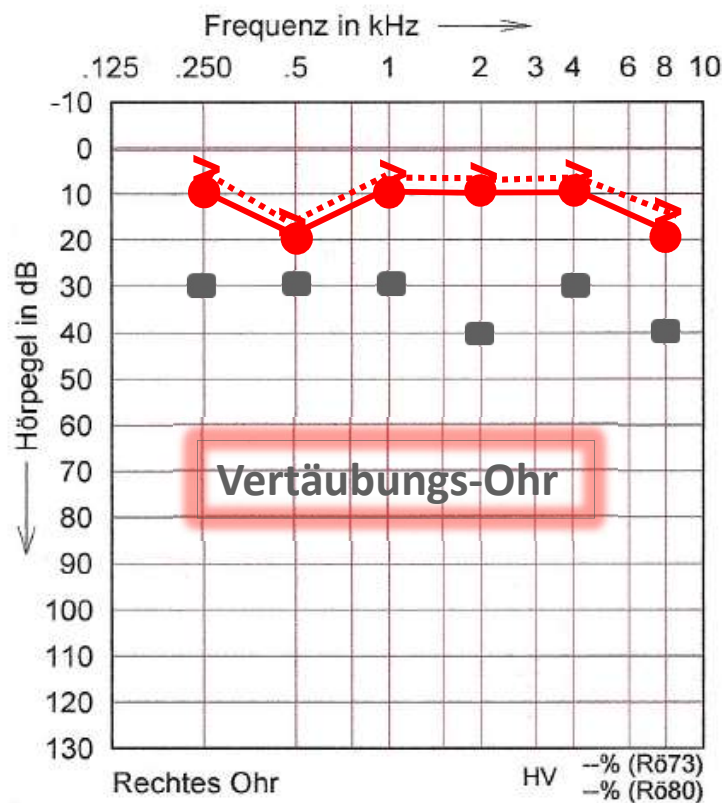
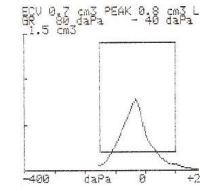
Ausschalten des
guten Ohres

Die Regeln zur Vertäubung sind **unterschiedlich**
für Luftleitung und Knochenleitung

Messen der KL links mit Vertäubung



→	Weber	←
+	Rinne	+



Luftleitungsmessung Messohres links plus 20 dB –

So laut muss die Vertäubungslautstärke auf dem Vertäubungsohr rechts eingestellt werden

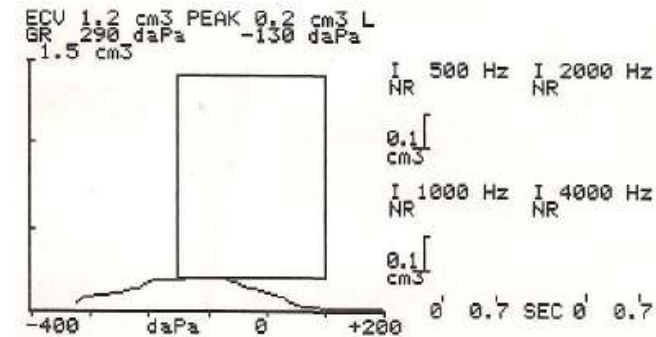
Schallleitungsstörung-SLS

Stimmgabel

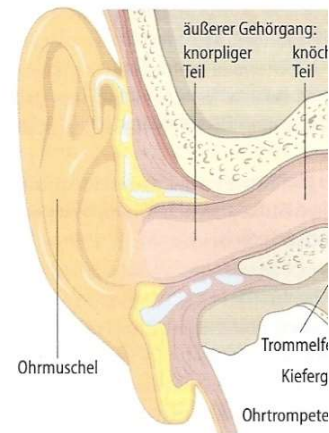
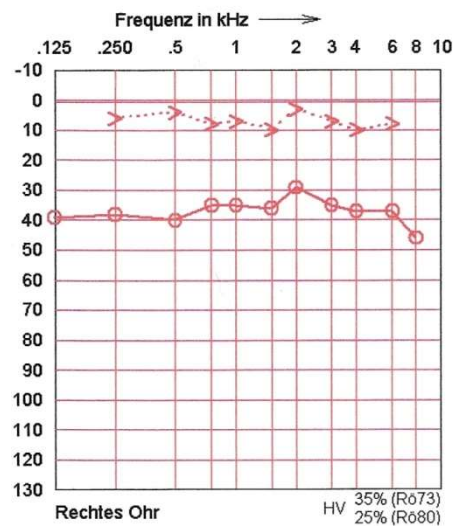
←	Weber	
—	Rinne	+

OAE nicht vorhanden

Tympanometrie



Tonaudiometrie



Mittelohr

